

In Zusammenarbeit mit unserem starken Partner  **Vaillant**

## Die Branche immer im Blick: Das bleibt. Das kommt.

Was erwartet uns im neuen Jahr? Wie werden wir in Zukunft leben? Wie werden wir in Zukunft arbeiten?  
Welche Themen werden uns beschäftigen?

Pünktlich zum Jahresende ziehen wir Bilanz und werfen mit Ihnen einen Blick in die Zukunft.

### Zitat:

*„Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.“*

Georg Christoph Lichtenberg, Naturwissenschaftler

### Die Themen, die uns in dieser Ausgabe und im Jahr 2022 beschäftigen:

Innovationen  
Klimaschutz  
Digitalisierung  
Baustoffmangel  
Zukunft

**Bleiben wir zuversichtlich! Ihr Partner für Technik Redaktionsteam**





## Alle reden vom „New Normal“

Der Begriff beschreibt den neuen Status quo nach einer Krise in Gesellschaft und Wirtschaft. Er unterscheidet sich massiv von dem Zustand vor der Krise und erfordert von Allen ein Umdenken und die Änderung bestehender Verhaltensmuster, im privaten und im beruflichen Bereich.

## Eine Prognose

Im Jahr 2022 wird die „neue Normalität“, die uns nach bewegenden Corona-Zeiten erwartet, eher neu als normal sein. Kreativität, Anpassungsfähigkeit und Flexibilität sind weiterhin gefragt, auch in der SHK-Branche.

Wir werden in neue Technologien investieren, Unternehmen ihre Geschäftsstrategien neu ausrichten. Die Einführung von KI wird sich beschleunigen und Budgets für Technologie werden sich erhöhen. „Greenwashing“ wird der Vergangenheit angehören und Nachhaltigkeit zu einem absoluten Muss werden.



## Highlight 2022:

### Erste Präsenzmessen nach drei Jahren!

Den Anfang macht die **SHK ESSEN 2022**, mit hochaktuellen Themen wie Innenraumhygiene sowie klimafreundliche Energieträger und innovative Technologien. Die SHK ESSEN findet vom 06. bis 09. September 2022 statt.

Die Fachmesse **IFH/Intherm Nürnberg** öffnet 2022 ihre Tore für das Fachpublikum. Vom 26. bis 29. April präsentieren über 600 Aussteller aus fast 20 Ländern die Highlights aus der SHK-Branche.





## In den Fokus rücken: Innovationen

### Innovationen: Trotz oder wegen Corona?

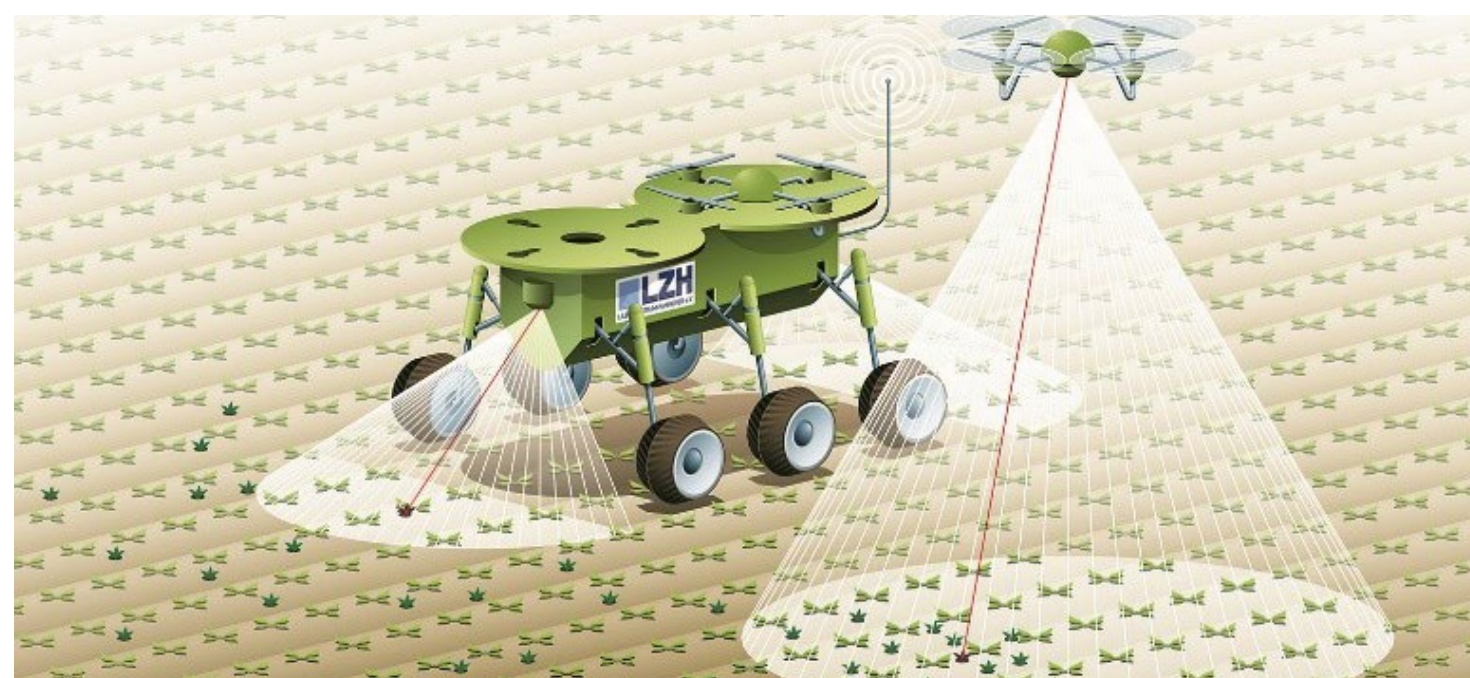
Die Corona-Krise hat viele Unternehmen schwer getroffen, Investitionen wurden zunächst zurückgestellt. Doch nachdem zumindest der Ausnahmezustand vorbei ist, können jetzt auch wieder Chancen wahrgenommen werden. Und das ist wichtig: Zahlreiche Studien belegen, dass sich die Firmen im Aufschwung nach einer Krise besonders gut entwickeln, die während des Abschwungs ihre Innovationstätigkeit beibehalten haben.

### Es gibt sie, die guten Ideen:

#### Laser für eine giftfreie Landwirtschaft

Seit Jahren forscht man am Laser Zentrum Hannover daran, mit Laserstrahlen Unkräuter und Pflanzenschädlinge zu eliminieren. Montiert auf autonom fahrenden Robotern soll die neue Technik weiße Fliegen, Unkräuter oder Gräser giftfrei beseitigen. Die Technik soll in wenigen Jahren marktreif sein. Sie will die konventionelle Landwirtschaft revolutionieren.

Quelle: LZ Hannover



### Kraftwerk auf dem Balkon

Nicht nur Hausbesitzer:innen können eine Photovoltaik-Anlage installieren, auch Mieter:innen dürfen ihre eigene Energiewende einleiten. Die kleinen Sonnenkraftwerke werden als Modul-, Stecker- oder Mini-Solaranlage angeboten und sind einfach zu bedienen: Eine spezielle Steckdose wird mit dem Stromnetz verbunden – schon liefert die Anlage Strom.

Quellen: [sonnenseite.de](http://sonnenseite.de), [machdeinenstrom.de](http://machdeinenstrom.de)

### KI – kurios oder clever?

Natürlich gibt es auch Innovationen, deren Sinn man diskutieren kann. Die niederländische Brauerei Heineken hat einen automatisierten Bierkühler entwickelt, der von sechs Rädern und Servomotoren angetrieben wird, um Menschen zu folgen.

Der autonom fahrende BOT (Beer Outdoor Transporter) ist mit einer KI und Computer Vision ausgestattet. In der Kühlbox lassen sich Kaltgetränke aufbewahren und transportieren.

Quelle: *Trendexplorer, Heineken*





## Neu bei Vaillant

Gute Neuigkeiten hatte Vaillant das ganze Jahr im Programm. Die letzten 3 Produkt-Innovationen haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Unter dem Motto: Think big!

### Große Warmwasserspeicher

Mit dem neuen uniSTOR plus VIH R bietet Vaillant einen Warmwasserspeicher, der mit 750 und 1.000 L Kapazität den Bedarf hervorragend abdecken kann. In Kombination mit einem leistungsstarken Gas-Brennwertgerät eignet sich dieser Warmwasserspeicher z.B. für den Einsatz in Sportstätten.

- Speicherinhalt: 744/970 L
- Betriebsdruck: max. 10 bar
- Leistungskennzahl NL: 30,5/39,0
- Gewicht: 210/272 kg
- Energieeffizienzklasse (A+ bis F): C

### Große Pufferspeicher

Perfekt für Mehrfamilienhäuser mit mehr als fünf Etagen: Den bewährten Multi-Funktionsspeicher allSTOR plus gibt es in den Leistungsgrößen 800, 1.000, 1.500 und 2.000 L mit einem maximalen Betriebsdruck von 6 bar.

- Speicherinhalt: 765 bis 1.907 l
- Betriebsdruck: max. 6 bar
- Gewicht: 126 bis 282 kg
- Energieeffizienzklasse (A+ bis F): B

### Große Trinkwasserstationen

Die neuen Trinkwasserstationen aguaFLOW plus überzeugen durch ihre hohe Warmwasserleistung und passen perfekt zu dem großen Pufferspeicher allSTOR plus. Es gibt sie in 4 Leistungsgrößen, ideal für den Einsatz z.B. in Mehrfamilienhäusern sowie Hotels oder Sportzentren.

- Warmwasser-Dauerleistung: 60 bis 180 L / min
- Betriebsdruck: max. 10 bar
- Gewicht: 52 bis 151 kg

Quelle: Vaillant, 2021

## Mehr Auswahl, mehr Komfort



## Im Fokus bleibt: Klimaschutz

**Deutschland** ist global gesehen ein kleines Land und „nur“ für rund 2,5% der CO<sub>2</sub>-Emissionen weltweit verantwortlich. Doch Deutschland gehört zur EU – und Europa steht auf der Liste der CO<sub>2</sub>-Sünder weltweit auf Platz drei – hinter den USA und China.

Übrigens: Pro Kopf gerechnet, verursachen wir Deutschen doppelt so viel CO<sub>2</sub> als der Durchschnitt weltweit. Zudem hat das Bundesverfassungsgericht die Regierung verurteilt, bei Klimaschutzmaßnahmen langfristig zu planen, um sie nicht einfach den nächsten Generationen zu überlassen. Klingt gerecht!

Quelle: Correctiv 2021

## Earth Overshoot Day

Der Erdüberlastungstag war dieses Jahr am 29. Juli – der Tag, an dem die Menschheit alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht hat, die die Erde innerhalb eines Jahres wiederherstellen kann. 1970 fiel der Earth Overshoot Day noch auf den 29. Dezember.

Quelle: Statista, Juli 2021

## Eine Welt ist nicht genug

Wenn alle Menschen der Welt wie Amerikaner leben und Ressourcen verbrauchen würden, bräuchten wir 5,03 Erden, um nachhaltig zu leben. Die Deutschen verbrauchen jährlich so viel, dass – wenn die gesamte Menschheit es ihnen gleichtun würde – wir 2,94 Erden bräuchten. Ein weltweiter Lebensstil wie in Indien dagegen würde nur drei Viertel Erden benötigen. Insgesamt lebt die Menschheit derzeit so, dass sie 1,75 Erden benötigt.

Quelle: Global Footprint Network, Statista, März 2021

## Aus für Plastiktüten

Ab dem 01.01.2022 dürfen im Handel keine Einkaufstüten mehr aus Plastik (Wandstärke 15-50 Mikrometern) ausgegeben werden. Beschlossen wurde das Verbot bereits im November 2020, die Übergangsphase endet zum 31.12.2021. Allerdings gibt es weiterhin die stabileren Mehrwegtaschen und die dünnen Obst- und Gemüsetüten.

## Unser Beitrag fürs Klima

Was tun wir Menschen wirklich für die Umwelt?

Müll trennen – 50%

Stofftaschen statt Plastiktüten – 34%

Zu Fuß, Fahrrad, ÖPNV statt Auto – 23%

Wasser sparen – 19%

Heizenergie sparen – 19%

Strom sparen – 11%

Quelle: YouGov Befragung 2021 über Statista

## In den Fokus rückt: noch mehr Klimaschutz

### Ziel verfehlt

Um die Klimaschutzziele für 2030 zu erreichen, müssen alle Sektoren der deutschen Wirtschaft CO<sub>2</sub> einsparen. Dafür gibt es Ziele mit angestrebten Emissionsminderungsraten für jeden einzelnen Wirtschaftssektor. Nur leider scheinen alle Sektoren diese zu verfehlen.

## Verkehrssektor

Der Verkehrssektor konnte seine Emissionen bis jetzt am wenigsten verringern. Dabei ist er der zweitgrößte Emittent in Deutschland. Mit den aktuell genehmigten Maßnahmen wird der Verkehrssektor bis 2030 nur eine 23%-Minderung schaffen. Angestrebt im Klimaschutzgesetz sind allerdings 48%.

## Gebäudesektor

Auch der Gebäudesektor hat Probleme mit der Einhaltung der Klimaziele. Mit den aktuellen Maßnahmen strebt der Sektor eine Minderung von 57% bis 2030 gegenüber 1990 an. Im Klimaschutzgesetz sind allerdings 68% bis 2030 vorgesehen.

## Energiewirtschaft

Die Energiewirtschaft hingegen verzeichnet die größte Reduzierung von Emissionen mit 38,6%. Dies ist dem Rückgang der Stromerzeugung aus Kohle, der CO<sub>2</sub>-Bepreisung im EU-Emissionshandel und dem Ausbau von erneuerbaren Energien zu verdanken. Trotzdem werden auch die jetzigen Maßnahmen der Energiewirtschaft nur eine Minderung von 58% bis 2030 schaffen, während das Klimaschutzgesetz 77% vorsieht.

Quelle: Öko-Institut e.V., 2021

Da kann man nur sagen: Es bleibt viel zu tun.





**Zitat:**

„Klimaschutz und bezahlbarer Wohnraum dürfen kein Widerspruch sein.“

Peter Altmaier, ehemaliger Bundesminister für Wirtschaft & Energie (BMWi)

## Klimaschutz-Sofortprogramm 2022

Die Bundesregierung hat im September das Klimaschutz-Sofortprogramm für 2022 beschlossen. Das Ziel zur Treibhausgasneutralität wurde von 2050 auf 2045 vorgezogen. Zusätzlich sollen 2030 die Emissionen auf nunmehr 65% im Vergleich zu 1990 gesenkt werden.

Insbesondere sollen die Fördermaßnahmen die Lücke im Gebäudesektor schließen, der 2020 sein Emissionsminderungsziel um immerhin 2 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> verfehlt hat. Das BMWi rechnet im Gesamtjahr 2021 noch mit Bewilligungen von über 15 Milliarden Euro. Zusätzlich werden für 2022 eine Milliarde Euro für den klimagerechten sozialen Wohnungsbau bereitgestellt. Damit können energetisch hochwertige Sozialwohnungen neu gebaut oder bestehende Sozialwohnungen energetisch saniert werden.

## Fördernswert: „grünes Sanieren“

Nicht jeder kann sein Eigenheim in einem Zug zum Effizienzhaus umbauen. Wer aber über einen Sanierungsfahrplan (iSFP) Phasen definiert, kassiert für jede Sanierungsmaßnahme einen zusätzlichen Förderbonus von 5%.

## Belohnung für Einzelmaßnahmen

Zwei Bedingungen müssen erfüllt werden, um für den iSFP den Förderbonus zu bekommen:

- Der iSFP muss von einem anerkannten Energieeffizienzexperten vor Beginn der Maßnahmen erstellt werden.
- Der Energieeffizienz-Experte muss für die Erstellung des iSFP bei der BAFA eine Förderung beantragen und den Plan registrieren lassen.

## Achtung: Förder-Falle!

Ein Sanierungsfahrplan wird oft von Handwerker:innen miterstellt, die Baumaßnahmen anbieten. Für den Förderbonus reicht das aber nicht. Damit er den Vorgaben des Bundesministeriums für Wirtschaft & Energie entspricht, muss er von neutralen Energieeffizienz-Profis kommen, die nicht von der Ausführung der Sanierung profitiert.

## Was kostet ein individueller Sanierungsfahrplan?

Die Kosten für einen iSFP sind vergleichsweise gering. Das BAFA übernimmt 80% der Aufwendungen bis zu einer Höhe von 1.300 € für Ein- und Zweifamilienhäuser und 1.700 € für Mehrfamilienhäuser. Der Eigenanteil rechnet sich normalerweise bereits mit der ersten Sanierungsmaßnahme.

## Was bringt ein individueller Sanierungsfahrplan?

Für den iSFP wird der energetische Ist-Zustand ermittelt und das Effizienzniveau festgelegt. Mittels einer Software werden erforderliche Maßnahmen strukturiert, die Teilschritte in eine logische Reihenfolge gebracht. So wäre ein Heizungstausch wenig sinnvoll, solange die Fenster undicht sind. Auch anstehende Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten werden berücksichtigt, um Mehrfachkosten zu vermeiden.

Quelle Bild: Vaillant

Alt	Neu	Beispielwert	Förderung BEG EM	Bonus iSFP	Prämie Ölheizungstausch	Gesamtförderung
			30 %	5 %	10 %	45 %
Ölkessel	Gas-Hybrid-heizung mit Solarthermie	ca. 15.000 €	4.500 €	750 €	1.500 €	6.750 €

Allein der Bonus von 5% für jeden Sanierungsschritt spielt die Kosten für die Erstellung eines iSFP ein.





## Ist der individuelle Sanierungsfahrplan verpflichtend?

Die vollständige Umsetzung eines iSFP ist natürlich sinnvoll. Um alle Maßnahmen zu verwirklichen, hat man 15 Jahre Zeit. Allerdings besteht keine Verpflichtung, alles zu machen. Nach 15 Jahren entfällt jedoch der 5%-Bonus.

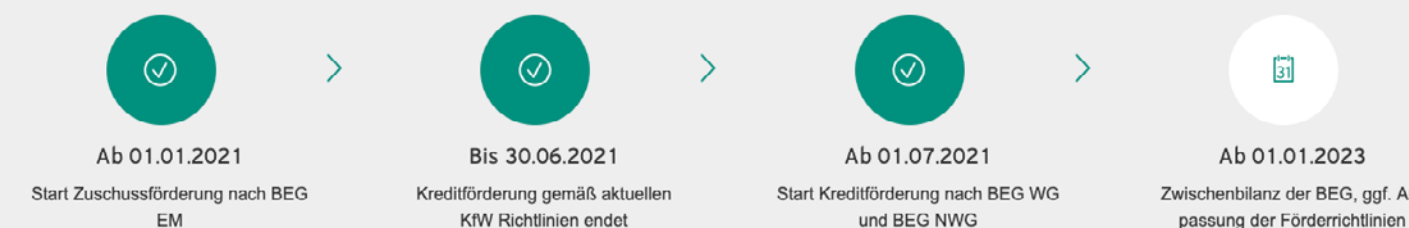
**Übrigens:** Werden bis zum Ablauf der Frist nicht alle Maßnahmen umgesetzt, werden bereits gezahlte Förderungen nicht zurückgefordert.

## BEG?

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) regelt die technischen Mindeststandards für Gebäude neu, passend zum Gebäudeenergiegesetz (GEG). Förderung gibt es nur noch, wenn ein Haus energetisch besser gebaut oder saniert wird als gefordert. Eine entscheidende Rolle spielen Heizungen, die erneuerbare Energien nutzen.

Quelle Tabelle: Vaillant

### Einführung der BEG in 2021 / Zeitplanung



## Wärmepumpen sind die Zukunft

Dennoch zweifeln manche daran, ob die Wärmepumpe das richtige Heizsystem für ihr Haus ist. Dabei gelten sie als Schlüsseltechnologie zur Erreichung der Klimaziele im Gebäudesektor. Mit Wärmepumpen sind Hausbesitzer:innen in Zukunft auf der sicheren Seite. In puncto Klimafreundlichkeit und natürlich Effizienz, denn sie machen unabhängig von Öl und Gas(preisen).

### Gut zu wissen:

Da Wärmepumpen besondere bauliche Voraussetzungen notwendig machen, benötigen sie in der Planung und Installation mehr Fachwissen und Erfahrung im Fachhandwerk. Hersteller wie Vaillant bieten dafür umfassende Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung.



Vaillant Luft/Wasser-Wärmepumpe versoTHERM



Vaillant Luft/Wasser-Wärmepumpe recoCOMPACT



*Auch völlig neu konzipierte Wärmepumpen wirken mittlerweile wie die bereits bekannten Produkte. Umgang und Anschlusssituationen sind trotz neuer Technologie wie gewohnt.*



## Wärmepumpen – made in Germany

Die Vaillant Group hat bereits 2018 in Remscheid eine neue Fertigungslinie für Wärmepumpen eingeweiht. Hier werden die neuen Wärmepumpen recoCOMPACT exclusive und versoTHERM plus gefertigt. Die Fertigungslinie besteht aus 32 Stationen auf 120 Metern Gesamtlänge. Beide Luft/Wasser-Wärmepumpen beziehen Energie aus der Umgebungsluft. Die innen aufgestellte recoCOMPACT exclusive ist eine kompakte Komplettlösung und sorgt für Wärme, Warmwasser und frische Luft sowie auf Wunsch auch für Kühlung.

Die ebenfalls innen aufgestellte Wärmepumpe versoTHERM plus kann mit weiteren Komponenten zu einem individuellen System zur Wärme-, Warmwasser- und Frischluftversorgung flexibel zusammengestellt werden. Auch die Kombination mit Photovoltaik ist mit beiden Systemen möglich.

Quelle: Vaillant



Dr.-Ing. Norbert Schiedeck, Vaillant Group CEO, Sven Hansmeier, Geschäftsführer der FIBAV Gruppe, Dr. Tillmann von Schroeter, Geschäftsführer Vaillant Deutschland, und Lutz Forßmann, Werksleiter Remscheid (von links nach rechts)

## Ihre Fachberatung zahlt sich für Ihre Kund:innen aus:

In einer aktuellen Befragung kam heraus, dass 61% der Teilnehmenden beispielsweise nicht wissen, dass der Staat mit seinen aktuellen Förderprogrammen den Tausch eines traditionellen Ölbrenners gegen eine klimafreundliche Wärmepumpenheizung so großzügig fördert wie noch nie: 45% der gesamten Kosten übernimmt die öffentliche Hand. Also, worauf warten?

Quelle: Sonnenseite.com, Energie-Trendmonitor, 2021

## Im Fokus bleibt: Baustoffmangel Warten auf die Fachhandwerker:innen

In Deutschland müssen Kund:innen derzeit gut zwei Monate auf eine Handwerker:in warten. Im Bau und Ausbau sind es durchschnittlich 8,8 Wochen. Ein Grund für die lange Wartezeit sei die Unterbrechung der Lieferketten in der Pandemie. Baumaterialien sind knapp, die Materialpreise haben sich exorbitant erhöht. Es fehlt an Holz, Metall, Kunststoff, Chips – praktisch an allem, was man für den Hausbau braucht.

Quelle: Die Zeit, 2021

## Warenverkehr ist aus dem Takt

Seit Monaten bilden sich Schiffsschlangen vor den Containerhäfen Europas und Amerikas. Die Staus im Schiffsverkehr dürften deswegen noch bis ins kommende Jahr reichen, die Marktlage wird sich frühestens im 1. Quartal 2022 entspannen. Neben Computerchips kommt es auch bei Wäschetrocknern, Kühlschränken, Rasenmähern und Heizungsanlagen zu Verzögerungen. In den Geräten stecken Vorprodukte, bei denen derzeit Lieferschwierigkeiten bestehen.

Die übers gesamte Jahr angestauten Frachten laufen gerade alle auf einmal in die Häfen ein. Folge: Die Container stapeln sich und Lkw-Spediteure und Güterbahnen sind zusehend überlastet. Parallel stauen sich vor den Häfen auch die Lkw, deren Fahrer:innen auf die Verladung warten. Verschärft wird die Lage durch den Mangel an Lkw-Fahrer:innen, der auch in den kommenden Jahren zu stärkeren Versorgungsengpässen führen könnte.

Quellen: www.nzz.ch, 2021; www.finanzen100.de, 2021



## Das hat auch Konsequenzen für die SHK-Branche:

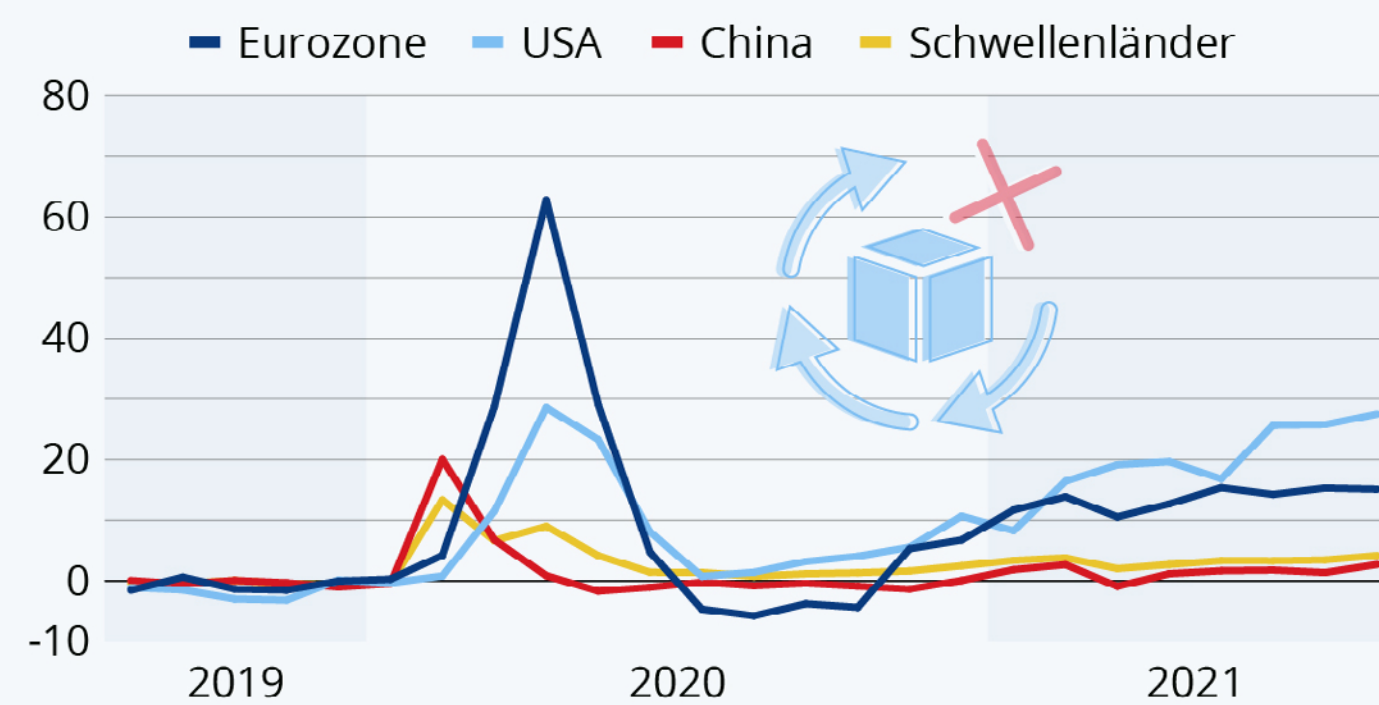
Silizium ist nicht nur für die Chipherstellung elementar, sondern auch wichtiger Rohstoff für Silikon. Die geringere Verfügbarkeit sorgt für Lieferengpässe und Preiserhöhungen. Dies gilt ebenso für Dämmstoffe, Stahl und Kunststoffrohre. Das führt dazu, dass es zu Lieferproblemen nicht nur bei Armaturen, sondern sogar bei einfachen Schrauben kommt. Ganz abgesehen von Heizungsreglern oder Abgaszubehören.

Das, was der Hersteller nicht produzieren kann, kann der Großhandel dann auch nicht liefern. Die unvermeidlichen Preissteigerungen auf den Kunden abzuwälzen, gilt – ist das Angebot einmal erstellt – als schwierig.

**Unser Tipp:** Hier kann eine Preisgleitklausel helfen. Wie man diese in seine Angebote einarbeiten kann, beschreibt das ZVSHK-Merkblatt Materialpreissteigerungen hier: <https://www.zvshk.de/downloadservice/recht-muster-merkblaetter/merkblatt-materialpreissteigerungen/>

## Lieferketten in Europa und den USA noch oft gestört

Index zur Darstellung von Lieferkettenstörungen (in Punkten)\*



\* ein hoher Wert bedeutet viele Störungen; Differenz aus Lieferzeiten- und Produktionsindizes des Einkaufsmanagerindex PMI

Quelle: IWF



statista

Ein hoher Wert bedeutet viele Störungen in den Lieferketten.

## Prognose:

Die Störungen der Lieferketten sind zusammen mit steigenden Rohstoffpreisen und angesammelten Ersparnissen von Verbrauchern ein Grund für die steigenden Verbraucherpreise. Die weltweite Inflation wird laut IWF Ende 2021 ihren Höhepunkt erreichen und Mitte 2022 wieder auf das Vorkrisenniveau zurückfallen.

Quelle: Statista, 2021

## Im Fokus bleibt: Digitalisierung

Was hat sich im deutschen Mittelstand getan?

### Die digitale Transformation nimmt Tempo auf

Die Corona-Krise hat digitale Prozesse in zahlreichen Unternehmen beschleunigt. Viele investierten vor allem in die digitale Ausstattung ihrer Mitarbeiter. Dagegen sank die Investitionsbereitschaft für digitale Lösungen oder generell in digitale Innovationskultur und Change Management.

### Bei vielen Betrieben gibt es nach wie vor digitalen Handlungsbedarf

37% der Unternehmen wollen ihre digitalen Prozesse auch in Zukunft stärker vorantreiben. Aber viele Betriebe sind durch Corona auch an ihre finanziellen Grenzen gestoßen. Zahlreiche Initiativen von Bund und Ländern bieten finanzielle Zuschüsse für die Umsetzung individueller Digitalisierungsprojekte.

Quelle: Umfrage Deutsche Telekom, 2020/2021



## Unser Tipp:

Für folgende Digitalisierungsmaßnahmen erhalten Sie von der **KFW Bank** eine **Förderung**:

- Entwicklung und Implementierung von IT- und Datensicherheitskonzepten
- Ausbau innerbetrieblicher Breitbandnetze
- Einführung digitaler Vertriebskanäle
- Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Digitalisierung
- Aufbau der Infrastruktur für Big Data-Anwendungen

Auch für viele weitere Digitalisierungs- und Innovationsprojekte können Sie eine Förderung erhalten. Mehr unter: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation/Foerderprodukte/index-2.html>

## Wo steht Ihr Unternehmen? Machen Sie den Self-Check.

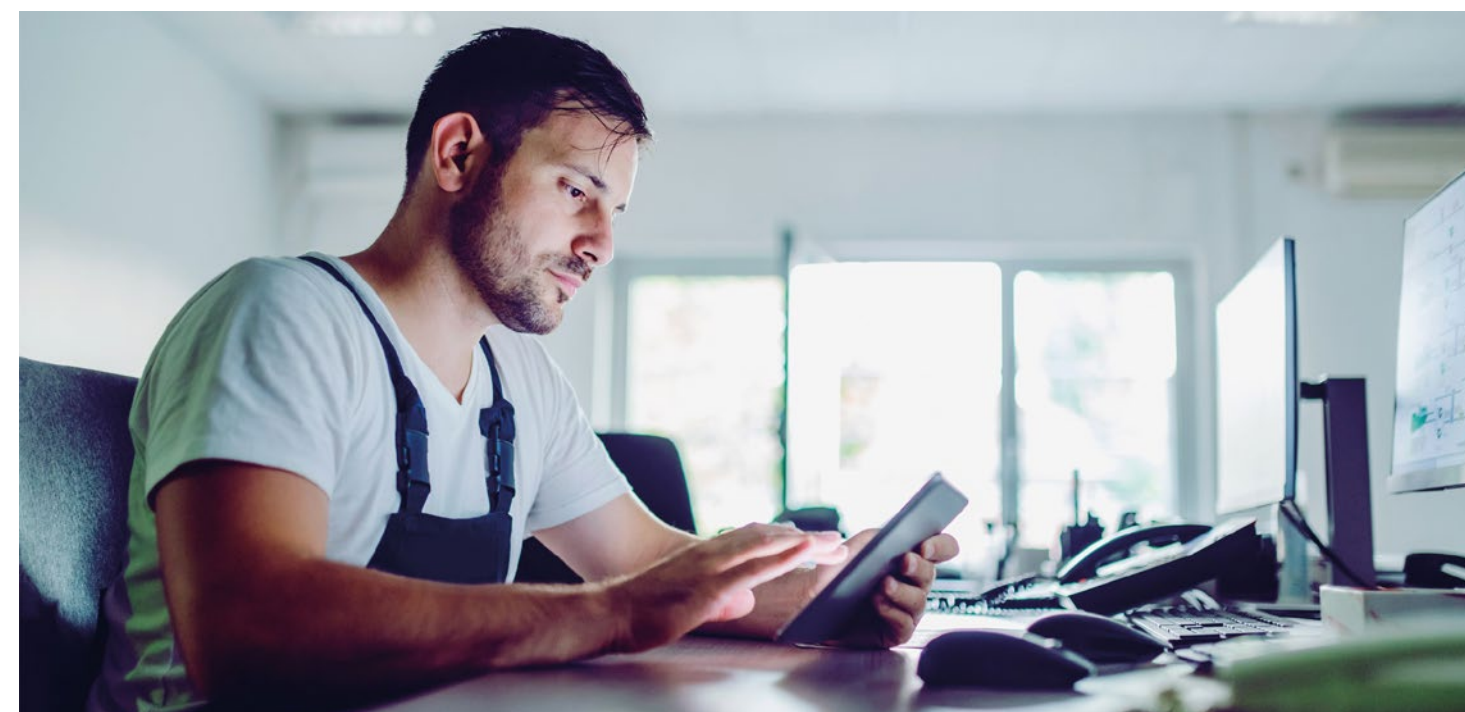
Die Ergebnisse des Digitalisierungsindex bilden die Basis für den Self-Check, mit dessen Hilfe Unternehmen den eigenen Digitalisierungsgrad in wenigen Minuten ermitteln können. Der Self-Check erlaubt auch den interessanten Wettbewerbsvergleich mit Unternehmen der gleichen Größe und Branche. Das kostenfreie Online-Tool: [benchmark.digitalisierungsindex.de](https://benchmark.digitalisierungsindex.de)

## Wie sieht denn aus Ihrer Sicht künftig der idealtypische Handwerksbetrieb aus?

Dr. von Schroeter, Vaillant Deutschland:

„Den einen idealtypischen Betrieb wird es nicht geben, sondern viele unterschiedliche Ansätze, die alle erfolgreich sein können. Sicher wird das Thema Spezialisierung eine große Rolle spielen. Aber ein Fachhandwerker im ländlichen Raum wird oftmals breiter aufgestellt sein müssen, als sein Kollege im Ballungsraum. Egal wo, gilt aber: Die Ansprüche des Endkunden hinsichtlich komplexer Anlagentechnik steigen. Und um das gut zu beherrschen, wird die Spezialisierung auf Themenfelder immer wichtiger. Gleichzeitig ist es ein Wettbewerbsvorteil, über ein gut ausgebautes Kooperationsnetzwerk mit den Nachbargewerken zu verfügen. So könnte auch die Produktivität weiter steigen.“

*Auszug aus dem aktuellen Interview mit Dr. Tillmann von Schroeter, dem Geschäftsführer von Vaillant Deutschland, über die Zukunft des Heiztechnik-Marktes.*



*Deutlich am Markt ist die immer stärkere Digitalisierung der Fachhandwerksbetriebe zu beobachten.*



## Klingt futuristisch, ist aber real: das erste Haus aus dem Drucker

Seit Juli steht Deutschlands erstes Haus aus dem 3D-Drucker. Der 3D-Druck könnte zukünftig die Baubranche nachhaltig verändern.

Die Bauzeit des 160 Quadratmeter großen Einfamilienhauses betrug insgesamt nur knappe 10 Monate. Zum Einsatz kam dabei der schnellste 3D Betondrucker weltweit, der 1 Meter pro Sekunde drucken kann. Dafür wurde ein spezieller Beton genutzt, der für 3D-Drucker konzipiert wurde. Der große Vorteil: Material wird nicht unnötig verschwendet, außerdem fallen weniger Abfälle an. Das leitende Bauunternehmen Petri kündigt bereits das nächste 3D-Hausprojekt an: dreistöckig!

*Quelle: Petri*



## Ampel im Fokus: „Mehr Fortschritt wagen.“

Die Unterschrift ist trocken: SPD, Grüne und FDP haben sich rund 2 Monate nach der Bundestagswahl geeinigt. Die wichtigsten Punkte für unsere Branche aus dem 177 Seiten langen Koalitionsvertrag – hier im Überblick.



## Klima: Kohleausstieg bis 2030 – oder so

- Der Ausstieg aus der Kohleverstromung soll beschleunigt werden: „Idealerweise“ soll das bis 2030 gelingen. Verabredet war der Ausstieg bisher für 2038.
- Die Ampel hält am Atomausstieg fest.
- 2022 soll es ein Klimaschutz-Sofortprogramm geben. Jedes Gesetzesvorhaben soll einem „Klimacheck“ unterzogen werden, nämlich ob es den Klimazielen entspricht.
- Bei gewerblichen Neubauten soll verpflichtend Solarenergie auf die Dachflächen, bei privaten Neubauten soll es „die Regel werden“.
- Die Bundesländer sollen zwei Prozent ihrer Fläche für Windenergie ausweisen.
- Strompreis für private Haushalte und Betriebe soll sinken, indem die Finanzierung der EEG-Umlage über den Strompreis beendet wird.
- Es bleibt bei dem in der EU verabredeten Ende für Verbrennungsmotoren: 2035 – und nicht, wie die Grünen gefordert hatten, 2030.
- Ein generelles Tempolimit auf Autobahnen wird es nicht geben.

## Finanzen: Schuldenbremse erst ab 2023

- Keine Steuererhöhung, Einhalten der Schuldenbremse wieder ab 2023: Die Vereinbarungen aus dem Sondierungspapier stehen auch im Koalitionsvertrag. Substanzsteuern, wie Mehrwert-, Unternehmens- und Einkommensteuer, sollen nicht erhöht werden. Investitionen in Klimaschutz können 2022 und 2023 steuerlich geltend gemacht werden.
- Wie hoch die Investitionen genau sind und wie sie bezahlt werden sollen, steht nicht im Vertrag. „Wir wissen, was wir wollen und wir wissen, wie wir es bezahlen“, sagte Grünen-Chef Robert Habeck.
- Mindestlohn soll 2022 „einmalig“ angepasst werden und auf 12 Euro pro Stunde steigen.
- Die Minijob-Grenze steigt auf 520 Euro.
- Die Befristung beim selben Arbeitgeber mit Sachgrund soll auf 6 Jahre begrenzt werden.
- Hartz-IV heißt jetzt Bürgergeld.
- Homeoffice kann auch 2022 steuerlich angerechnet werden.



## Bauen: 400.000 Wohnungen pro Jahr

- Mit ihrem neuen Bau-Ministerium will die Ampel-Koalition, dass pro Jahr 400.000 neue Wohnungen gebaut werden. Davon sollen 100.000 Wohnungen auf dem öffentlich geförderten Markt entstehen, also so genannte Sozialwohnungen.
- Die Mietpreisbremse für Neuvermietungen wird bis 2029 verlängert. In „angespannten Wohnungsmärkten“ wird der Anstieg der Mieten 3 Jahre lang auf 11% begrenzt. Vorher waren es 15%.
- Wohnungen dürfen nicht mehr mit Bargeld bezahlt werden.

## Bildung: Garantie auf Ausbildung

- Der Etat für Forschung und Entwicklung wird festgelegt auf 3,5% des Bruttoinlandprodukts.
- Es soll eine Garantie für einen Ausbildungsplatz geben.
- Der Digitalpakt Schule soll entbürokratisiert und damit beschleunigt werden, zudem im ersten Halbjahr 2022 eine Verlängerung auf den Weg gebracht werden.

## Ach, ja: Cannabis für Erwachsene

Das wollen wir Ihnen nicht vorenthalten: Erwachsene können künftig Cannabis in lizenzierten Geschäften zu Genusszwecken kaufen. Nach 4 Jahren soll überprüft werden, welche Auswirkungen das Gesetz auf die Gesellschaft hat.



Die Aufteilung der Ressorts in der geplanten Ampel-Koalition.



Zitat:

„Die Pläne sind ambitioniert. Der Koalitionsvertrag kann der Energiewende aber ordentlich Schwung verleihen. Vor allem, weil den ambitionierten Zielen konkrete Maßnahmen zur Seite gestellt werden.“  
RWE-Chef Markus Krebber

Der Bundesverband Neue Energiewirtschaft spricht von einem „vollständigen Paradigmenwechsel in der Energiepolitik“.

In Sachen Klima und Energie hat es der Koalitionsvertrag in sich: 80 statt 60% erneuerbare Energien bis 2030, 200 Gigawatt Solarenergie, 30 Gigawatt für die Windkraft, Vorrang beim Ausbau Erneuerbarer, ein vorgezogener Kohleausstieg, neue Gaskraftwerke und schnellere Genehmigungen in allen Bereichen.



## In den Fokus rückt: die Zukunft

### Energien der Zukunft: Wasserstoff

Zurzeit ist Wasserstoff in aller Munde – als Kernelement in der Energiewende. Es kann als Rohstoff, Kraftstoff oder Energieträger und -speicher verwendet werden. Die vielen Anwendungsmöglichkeiten können die Treibhausgasemissionen in der Industrie, im Verkehr und im Energie- und Gebäudesektor verringern.

### Dekarbonisierung der Heizungsbranche

Seit letztem Jahr ist die Vaillant Group Mitglied der European Clean Hydrogen Alliance, ein Zusammenschluss von Industrie, nationalen und lokalen Behörden und Zivilgesellschaft, der die neue europäische Wasserstoffstrategie unterstützt.

Vaillant bereitet derzeit für mehrere Gas-Brennwertgeräte eine CE-Zertifizierung für eine 20%-Wasserstoff-Beimischung vor. Außerdem wird schon ein serienreifes Gerät für die Verbrennung von 100% Wasserstoff getestet. Übrigens: im eigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum.

## Wie sehen die Energieträger und Heiztechnologien von Morgen aus?

Dr. von Schroeter, Vaillant Deutschland:

„Sowohl Gas als auch die Wärmepumpe zählen bei Vaillant zu den wichtigen, stabilen Standbeinen. Und um diese Technologien herum bauen wir weiter auf – beim Thema Gas künftig beispielsweise mit Wasserstoff und bei der Wärmepumpe mit weiteren Innovationen und neuen Produkten. Auch beim Thema Wasserstoff wird der Koalitionsvertrag voraussichtlich neue Perspektiven für die Branche bieten.“

*Auszug aus dem aktuellen Interview mit Dr. Tillmann von Schroeter, dem Geschäftsführer von Vaillant Deutschland, über die Zukunft des Heiztechnik-Marktes.*



*Benötigt werden bis ca. 2025 marktreife Brennwertgeräte, die voll konvertierbar auf 100 % Wasserstoff sind.*

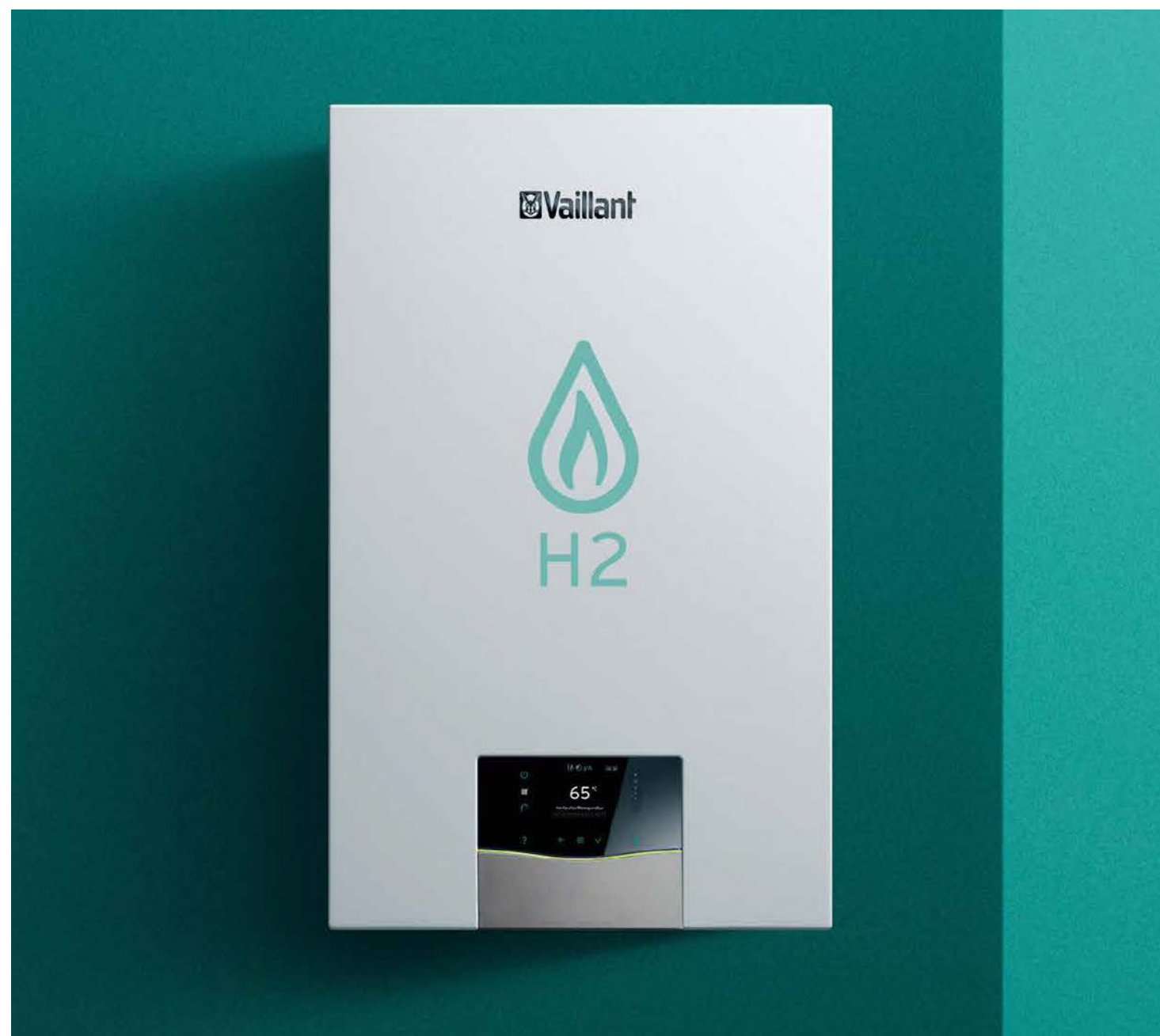


*Der größte Vorteil von Wasserstoff im Vergleich zu Strom ist seine Möglichkeit zur Speicherung im großen Stil.*



## Die Wasserstoffstrategie der EU:

Bis ca. 2030 sollen alle Gebäude in sogenannten „Hydrogen Valleys“ – regionalen Wasserstoff-Ökosystemen – mit Wärme aus Wasserstoff versorgt werden. Dieser soll lokal produziert und über kurze Wege transportiert werden.



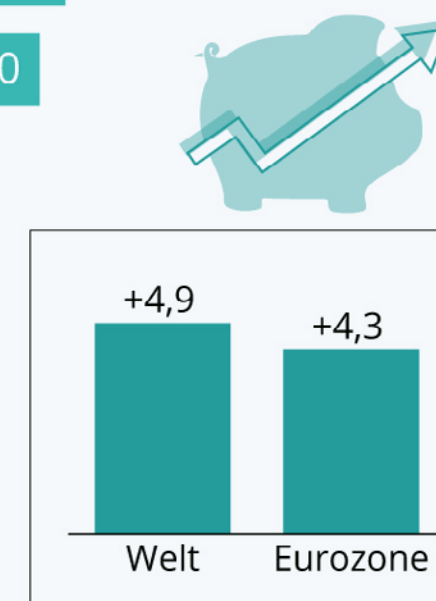
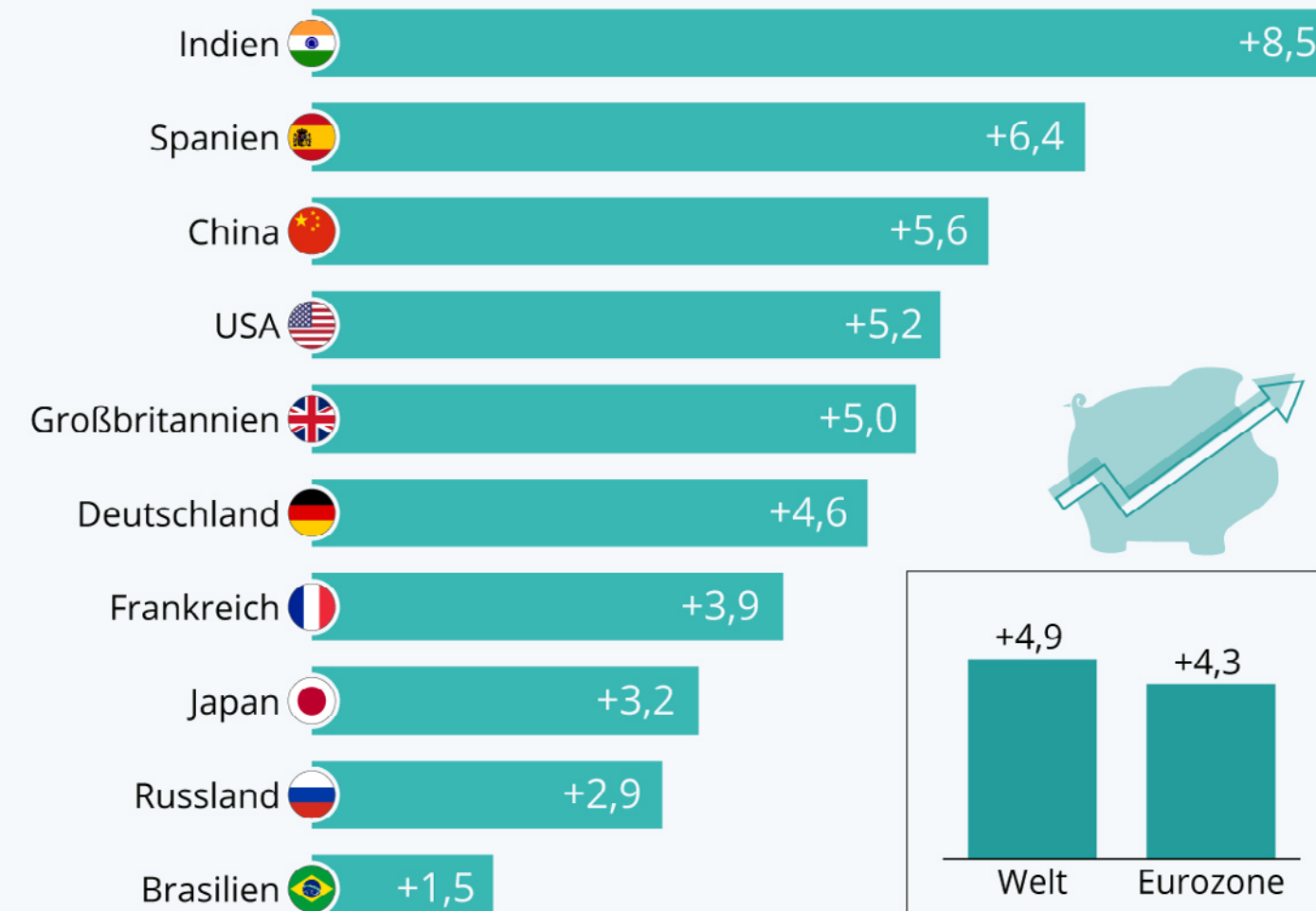
## Unser Orakel für 2022

Die **weltweite Wirtschaftsleistung** steigt 2022 voraussichtlich um 4,9% gegenüber 2021. Laut IWF leidet die Weltwirtschaft weiterhin durch zahlreiche Einschränkungen, wie gestörte Lieferketten. Deutschland liegt mit einem Plus von 4,6% im Mittelfeld der Länderauswahl.

Quelle: IWF, statista, 2021

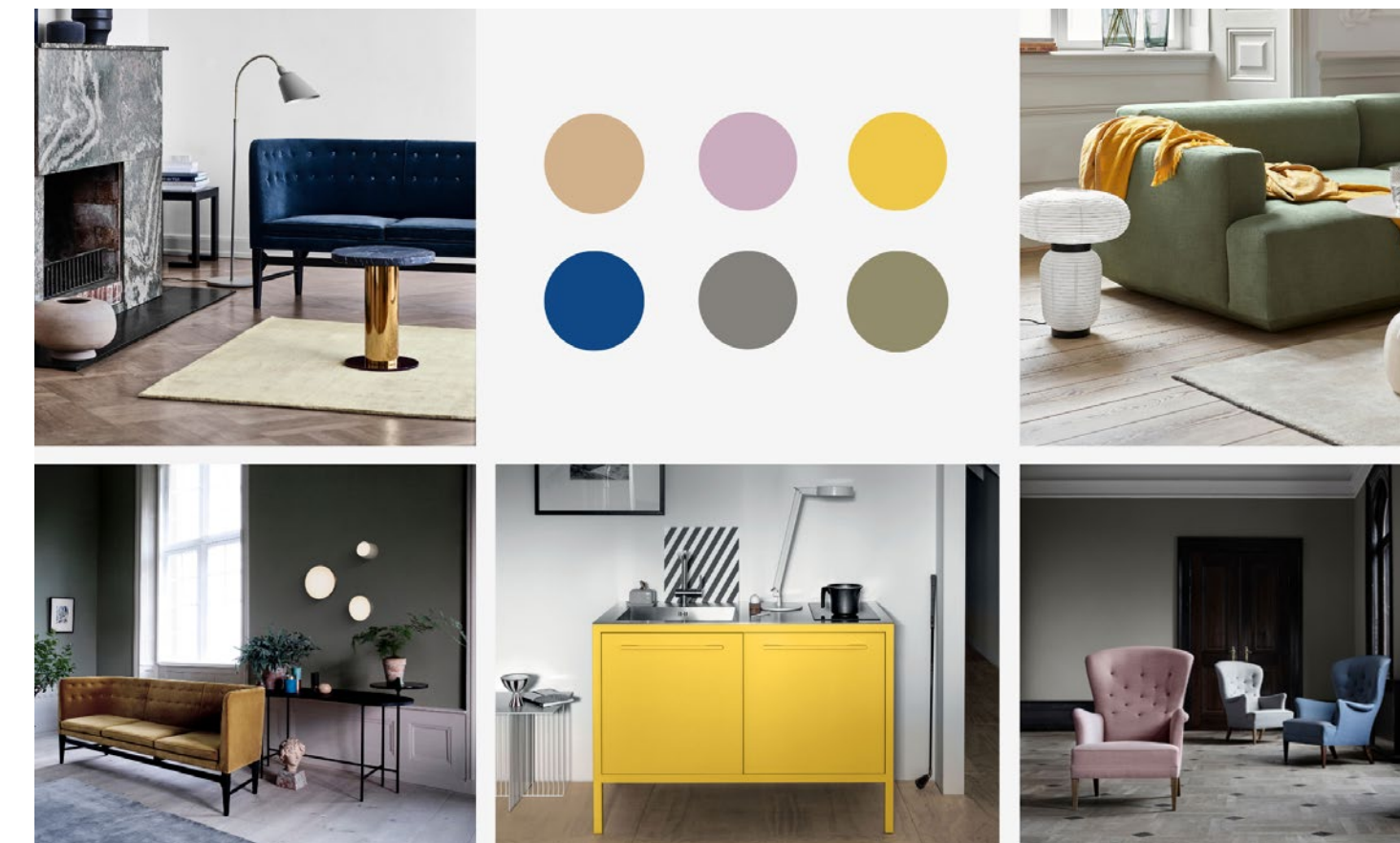
## So stark könnte die Wirtschaft 2022 wachsen

Prognose zur Veränderung des realen BIP gegenüber dem Vorjahr (in %)



Stand: 12.10.2021

Quelle: IWF



## Welche Farbe hat Individualität?

Das Stichwort für die Vorhersage von Pantone lautet im Frühling und Sommer 2022: Individualität. Ein Mix aus sanften Tönen und selbstbewussten, dominanten Farben wird die Vielfalt und unzähligen Möglichkeiten des künftigen Lebensstils zum Ausdruck bringen.

Neutrale Klassiker, dezente Mineraltöne und weiche Pastellfarben sind angesagt. Ergänzend sorgen satte Natur- und Erdtöne wie Grün, Terrakotta und Gelb für Dynamik und Lebendigkeit.

Quelle: G-Pulse, 2021





## Wellness für Zuhause

Mehr als 459 Millionen Menschen nutzen Pinterest, um sich inspirieren zu lassen. Jedes Jahr wertet die kreative Plattform die Suchanfragen aus, um Trends vorherzusagen. Dieser Trend wird die SHK-Branche besonders freuen:

### Bäder sind 2022 die neuen Wellness-Oasen.

Mehr als Standard: Bade-Rituale längst vergangener Kulturen feiern ein Comeback und halten Einzug ins Badezimmer.

- 145% Steigerung der Suchanfragen für extra tiefe Badewanne
- 50% Steigerung der Suchanfragen für freistehende Badewanne im Schlafzimmer

## Wo sehen Sie die Megatrends der kommenden Jahre in der Heiztechnik?

Dr. von Schroeter, Vaillant Deutschland:

„Das wichtigste Thema wird ohne Frage die Nachhaltigkeit sein. Wie bekommen wir die Heizsysteme CO<sub>2</sub>-frei und wie unterstützen wir die Energiewende? Zweiter Trend ist die Digitalisierung in allen Bereichen – sei es die Unterstützung des Fachhandwerks durch Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsassistenten wie unser ISA oder die Fernüberwachung und -parametrierung von Heiz- und Energieanlagen. Dadurch, dass der digitale Austausch zwischen den Komponenten noch viel intensiver wird, kann es zu deutlichen Gewinnen in puncto Effizienz kommen. Und drittens wird uns der Wärme-Komfort in größeren Ballungszentren mehr beschäftigen. Denn Fernwärmenetze, die durch fossile Energieträger versorgt werden, können hier keine Lösung sein. Vielmehr müssen wir auch bei der Modernisierung von Mehrfamilienhäusern Wege zur CO<sub>2</sub>-freien Lösung vor Ort finden.“

*Auszug aus dem aktuellen Interview mit Dr. Tillmann von Schroeter, dem Geschäftsführer von Vaillant Deutschland, über die Zukunft des Heiztechnik-Marktes.*



Bild-Quelle: Vaillant

*„In den kommenden zehn Jahren wird es stark in Richtung erneuerbare Energien gehen, weil in dieser Zeit u. a. die Voraussetzungen für den Wasserstoffmarkt geschaffen werden.“*



## Das kommt 2022 ganz sicher:

### Corona-Bonus bis März 2022

Noch bis zum 31. März 2022 kann an Mitarbeiter:innen ein steuerfreier Corona-Bonus ausgezahlt werden. Die Höchstgrenze liegt bei insgesamt 1.500 Euro. Wurde bereits im Jahr 2021 ein steuerfreier Corona-Bonus gezahlt, darf die Summe aller Boni nicht darüber liegen.

### Höherer Mindestlohn

Der Mindestlohn steigt im nächsten Jahr gleich zweimal: ab 01. Januar 2022 von bisher 9,60 Euro auf 9,82 Euro pro Stunde. Ab 01. Juli 2022 gilt: pro Stunde mindestens 10,45 Euro.

### Führerscheinumtausch

Autofahrer:innen müssen ihren Führerschein umtauschen. Den Anfang machen alle, die zwischen 1953 und 1958 geboren sind. Bis zum 19. Januar 2022 (!) muss der Führerschein gegen den neuen in Scheckkartenformat eingetauscht werden. Dieser ist fälschungssicherer und kostet 25,00 €.

### Schnittstelle für Alkoholsperre in Neuwagen

Ab Ende 2022 sollen in der EU Busse, LKW, Transporter und PKW mit einer Schnittstelle für eine Alkoholsperre ausgerüstet werden, die es unmöglich machen, den Wagen im betrunkenen Zustand zu starten. Dazu müssen Fahrer:innen vor dem Start eine Atemprobe abgeben oder per Fingersensor nachweisen, dass sie fahrtüchtig sind.

**Das Schöne** an einer Krisenzeit ist, dass man zu Recht sagen kann: Es kann nur besser werden! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine entspannte Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr!



**WIR MACHEN... ERFOLGREICHER**

